

Tierschutzhaus Wem gehören diese Wellensittiche?

SCHAAN/NENDELN Die Mitarbeiter des Tierschutzhauses machen auf folgende Findeltiere aufmerksam:



Diese zwei Wellensittiche wurden in Nendeln gefunden und sind seit Mittwoch, den 11. Januar, im Tierschutzhaus in Schaan. (Foto: ZVG/Tierschutzhaus)

Die Besitzer/-innen werden gebeten, sich per E-Mail an die Adresse info@tierschutzverein.li oder unter der Telefonnummer +423 239 65 65 beim Tierschutzhaus Schaan zu melden. (red)

Mehr Infos auf www.tierschutzhaus.li.

FBP-TERMINE

FBP
LIECHTENSTEIN

Junge FBP, «Amol durchs Land»: Triesen

Wann
Sonntag, 15. Januar,
16 bis 18 Uhr

Wo
Lindenplatz, Triesen

Was

Die Junge FBP besucht mit ihrer Aktion «Amol durchs Land» jede Gemeinde Liechtensteins. Sie möchte von den FBP-Kandidatinnen und -Kandidaten der Gemeinderatswahlen 2023 wissen, was jene in der Politik bewegen wollen. Dabei wird auch ein geselliger Austausch möglich sein.

Parteitag zu Gemeindewahlen

Wann
Dienstag, 24. Januar,
ab 18 Uhr

Wo
TAK, Schaan

Was

Im Mittelpunkt des Parteitags stehen die Vorsteherkandidatin, die Vorsteherkandidaten und der Bürgermeisterkandidat. Wir stimmen uns mit euch auf die Gemeinderatswahlen ein und werden euch die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen. Ab 18 Uhr offerieren wir Glühwein und Marroni. Wir starten ca. um 18.30 Uhr mit dem Programm, das musikalisch umrahmt wird. Im Anschluss an den Parteitag gibt es die Möglichkeit, eine Kleinigkeit zu essen und bei interessanten Gesprächen anzustossen.

Kontakt

E-Mail: info@fbp.li
Internet: www.fbp.li



«Alles, was sich bewegt, ist positiv»

Senioren-Kolleg Sie liebt den Zufall, lässt sich von Menschen, Geschichten, dem Alltag inspirieren: Ursula Wolf, bildende Künstlerin aus Eschen. Auf Einladung des Senioren-Kollegs erzählte die 58-Jährige am vergangenen Donnerstagnachmittag im Zuschg-Saal in Schaanwald unter dem Titel «Werdegang und Hürden einer Künstlerin» aus ihrem Leben.

VON GABRIELE EBERLE

Mit zwei Geschwistern am Eschnerberg aufgewachsen, gehört Kreativität, Malen, Zeichnen, Gestalten, sich bewegen für die ausgebildete Kindergärtnerin, Gymnastik- und Aerobiklehrerin seit jeher zu ihrem Leben. Später, mit Familie und drei Kindern, entwickelte sie ihre künstlerische Arbeit weiter, wenn sich Zeitfenster ergaben: «Ich nahm die Tageszeitungen als Vorlage, um täglich eine Seite daraus zu zeichnen.» Nach einem USA-Aufenthalt mit Familie kam Ursula Wolf mit bemaletem Geschirr zurück, liess Arbeiten aus Blech folgen und realisierte in Zug ihre erste Ausstellung. Daraus entstand ein Auftrag für die Fertigung von hundert Einkaufsliegen-Liechtenstein-Figuren, woraus sich weitere Aufträge, Projekte, Ausstellungen und Publikationen ergaben. Mit ihrer Kunstfigur und Avatar «Flotti Löwenherz» trat das Multitalent mit ausgeprägtem Gerechtigkeitsinn 2011 an die Öffentlichkeit. Sie gewann den Wettbewerb der Kreiselgestaltung in Eschen, gestaltete erstmalig übergrosse Figuren, inspiriert von der französisch-amerikanischen Künstlerin Niki de Saint Phalle. Es folgten u. a. Zeichnungen für ein Bilderbuch, das Projekt «Glücksdrache», soziokulturelle Kooperationen u. a. mit dem «Schichtwechsel». Die deutsch-amerikanische Künstlerin Anna Hesse, Vertreterin der Pro-



Ursula Wolf sprach im Rahmen des Senioren-Kollegs über «Werdegang und Hürden einer Künstlerin». (Foto: ZVG/Senioren-Kolleg)

zesskunst, animierte Ursula Wolf zum Arbeitsmaterial Latexmilch. «Dinge muss man aufbrechen, um sie neu zu gestalten», sagt die künstlerisch breit arbeitende Malerin, Formerin, Performerin.

Eine «richtige» Künstlerin sein

Im Innersten begleitet von der Unsicherheit, neben den «studierten» Künstlern bestehen zu können, wollte Ursula Wolf mit 50 Sicherheit, absolvierte den gestalterischen Vorkurs, anschliessend den dreijährigen Studiengang HF Bildende Kunst. «Ich brauchte die Ausbildungen, die mich herausforderten, stark machen, auch für mein Gefühl, dazugehören, eine «richtige» Künstlerin zu sein.» Während ihres Aufenthalts im Liechtensteiner Künstleratelier in Berlin entstand, in Zusammenarbeit mit der dortigen Stadtmission, ihr Kronkorken-Projekt, welches sie im Sommer 2022 nach Liechtenstein brachte. Im Schaaner Lindahof wurden während 24 Stunden an die

40 000 Kronkorken gelegt, Spenden für neue Projekte, soziale Institutionen wie Krebshilfe oder Caritas wurden gesammelt. Auf den «Berliner Schub» folgte das Schaufenster an der Landstrasse in Schaan. Ihr Atelier ist gleichzeitig Plattform für Schaufensterkunst, Ausstellungs-, Dialog- und Übernachtungsraum. Zum ersten Mal ist die Eschnerin auch künstlerische Gastgeberin.

Eigene und fremde Hürden

Immer wieder gab es sie, die Hürden. «Sie sind für Frauen auch in der Kunst höher. Meine erste war, als Autodidaktin Künstlerin genannt zu werden. Das Auf und Ab mit Projekten strengte an. Es gab auch Panikattacken. Ich suchte Wertschätzung von aussen. Meine eigenen Hürden waren hoch. Wie ein unsichtbares Brett.» Ohne Konzept, von der Idee ausgehend, vertraut Ursula Wolf dem Prozess, welcher zum Ziel führt. Ihr Bauchgefühl und das Sich-den-Herausforde-

rungen-Stellen hilft. «Alles, was sich bewegt, ist positiv.» Weitere Hürden waren u. a. die Frage «Wie generiert man Geld?», Bemerkungen ihres Sohnes, damals Teenager, wie «Andere Mütter gehen arbeiten, du läufst mit einer Puppe herum». Dem eigenen Kunstwerk einen Wert zu geben wie auch das Konzepte Schreiben, um Kulturförderung zu bekommen, fiel ihr lange schwer. Sie hat vieles gemacht, was aber nicht im Kunstkontext stand. Ihr Resümee: «Wenn ich etwas machen wollte, war ich mir, über alle Zweifel hinweg, immer sicher und stets authentisch. Das ist bis heute so.» Dem zugrunde liegt ihr tiefes Bedürfnis, Kunst zu kreieren. Das Warum ist ihr dabei unwichtig.

Atelier 62

- Adresse: Landstrasse 62, Schaan
- Im Netz: www.schaufensterkunst.li
- Aktuelle Ausstellung: Veronika Marxer – «Cosmic Gaze»



FBP aktuell Neujahrsapéro der FBP Schaan mit dem Kandidatenteam im Dorfzentrum

SCHAAN Beim Neujahrsapéro der FBP-Ortsgruppe Schaan am Freitag bei Mausis Marroni stand das gemütliche Beisammensein sowie der Austausch und spannende Gespräche mit dem Schaaner Gemeinderatskandidatenteam im Vordergrund. Auf dem Foto, oben links: Eugen Nägele, Alexandra Konrad-Biedermann und Markus Beck. Oben rechts: Melanie Vonbun-Frommelt mit Artemis und Laura Frick. Unten links: Daniel Seger, Andrea Heutschi und Jean Pierre Sorichilli. Unten rechts: Hubert Marxer, Gerhard Konrad, Melanie Lampert-Steiger und Brigitta Wenaweser Egli (jeweils von links). (Text: eps; Fotos: Michael Zanghellini)